

## PROGRAMM

19. Februar 2018

09.00 **Begrüßung und Orientierung**

09.15 **Projektspots**

**WOWW-Projekt**  
*Alexander Krohn*

**Mediation und  
Sozialkompetenzförderung  
an der KGS Schwarmstedt**  
*Hanna Knoop*

10.30 **Workshop-Phase I**  
*(Kaffepause von 11.15-11.30 Uhr)*

**Du machst dir kein Bild davon was in  
meiner Klasse abgeht (WS 1)**  
*Frank Woßmann*

**Ich glaube, in meiner Klasse wird  
gemobbt (WS 2)**  
*Mone Drews*

**In meiner Klasse gibt es einen  
Gruppenkonflikt (WS 3)**  
*Astrid Wichmann*

**Diese Jahr möchte ich, dass es in der  
Klasse anders läuft (WS 4)**  
*Imke Helfers*

13:00 **Mittagspause**

14:00 **Workshop-Phase II**  
*(Kaffepause von 15-15.15 Uhr)*

Die Workshop 1-4 werden nochmals  
angeboten.

16.45 **Abschluss der Veranstaltung**

## WANN & WO & WIEVIEL

Montag, den 19. Februar 2018  
von 9-17 Uhr in der Friedenskirche,  
Wichernstr. 32 in Lüneburg.

Der Tagungsbeitrag beträgt € 75,- und enthält  
Getränke, Pausen- und Mittagsverpflegung.

## ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zum  
4. Lüneburger Forum Schulmediation an.

Ich möchte an folgenden zwei Workshops  
teilnehmen:

51 G; 961 7<H

WS 1

WS 3

WS 2

WS 4

51 G; 961 7<H

Name:

---

EMAIL:

---

Rechnungsanschrift:

---

---

---

Eine kostenfreie Stornierung ist nur bis 2 Wochen vorher  
möglich. Danach fällt die volle Teilnahmegebühr an.

## KONTAKT

**Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.**  
Am Sande 50, 21335 Lüneburg  
Tel. 04131-42211, Fax 04131-221477  
E-Mail: [info@bs-lg.de](mailto:info@bs-lg.de), [www.bs-lg.de](http://www.bs-lg.de)



## 4. Lüneburger Forum Schulmediation 19. Februar 2018

**Schwierige Klasse!!!  
– oder Klasse  
mit Schwierigkeiten!?**

... Intervention beginnt  
mit der Haltung ...



## 4. Lüneburger Forum Schulmediation

Mit dem Forum Schulmediation laden wir SchulmediatorInnen und alle Fachkräfte, die sich mit der schulischen Gewaltprävention befassen, ein, sich gemeinsam und intensiv mit der Thematik „**Umgang mit Konflikten in der Klasse**“ zu befassen. Dafür geben wir Ihnen nützliche Methoden und Praxisaspekte mit auf den Weg.

Häufig werden SchulmediatorInnen, SchulsozialarbeiterInnen, Beratungslehrkräfte - oder auch wir als BRÜCKENSCHLAG - mit den berüchtigten „Feuerwehranfragen“ konfrontiert: Klassen werden schon über längere Zeit als schwierig erlebt, Interventionen aber aufgeschoben und schlussendlich gewartet bis es nicht mehr geht. Hoffnungsvoll wird dann meist die Lösung der festgefahrenen Situation an Dritte abgegeben - oftmals mit der Erwartung an schnelle, positive Veränderungen.



Erfolgsversprechend ist dabei, dass es Personen mit mehr Abstand in diesen festgefahrenen Situationen gelingt, die „schwierige Klasse“ wieder als eine „Klasse mit Schwierigkeiten“ zu sehen. Dies ist aus unserer Sicht vor der Intervention einer der wichtigsten Schritte. Stimmt die Haltung, geht vieles leichter!

Dafür möchten wir Ihnen durch Projektslots und Workshops nützliche Hilfen mit auf den Weg geben, um Ihr Handlungsrepertoire an dieser Stelle zu erweitern.

## PROJEKTSLOTS

### WOWW-Projekt...

...„Working On What Works“ ist ein Projekt, das zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen SchülerInnen und Lehrkräften dient. Der Ansatz ist rein lösungsorientiert und arbeitet - wie auch der No-Blame-Approach - nur mit dem, was schon bisher gut funktioniert. Der Ablauf des Projektes wird kurz skizziert und Erfahrungen einer schwedischen Schule vorgestellt.

### Mediation und Sozialkompetenzförderung an der Wilhelm-Röpke-Schule Schwarmstedt

Die KGS Schwarmstedt gehört zu den Schulen in Niedersachsen, die schon Jahrzehnte sehr viel Engagement in die Gewaltprävention und Konfliktkultur Ihrer Schule stecken. Es werden Einblicke zu den konzeptionellen Säulen gegeben, die eine gesunde Konfliktkultur ermöglichen.

## WORKSHOPS

51 G; 961 7<H

### Du machst dir kein Bild davon was in meiner Klasse abgeht (WS 1)

Wir betrachten Schüler und ganze Klassen mal aus einem anderen Blickwinkel. Und zwar nicht nur gedanklich, sondern ganz praktisch. Angelehnt an Ideen und Methoden aus der systemischen Arbeit versuchen wir Klassensysteme anders zu betrachten und trauen uns Konsequenzen für unser eigenes Verhalten zu formulieren. Dazu nutzen wir exemplarisch einige der Herausforderungen, die die Teilnehmer mitbringen. (Jeder Teilnehmer benötigt mind. 30 Bausteine, Lego, Spielfiguren, o.Ä.).



### Ich glaube, in meiner Klasse wird gemobbt (WS 2)

Der No Blame Approach ist eine Methode, Mobbing in der Schule wirksam zu begegnen. Der Ansatz zielt in erster Linie darauf ab, Lösungen für das betroffene Kind zu entwickeln und dessen Leiden zu beenden. Dabei erfolgen keine Schuldzuweisungen.

### In meiner Klasse gibt es einen Gruppenkonflikt (WS 3)

Bei Gruppenkonflikten erhöht sich die Anforderung an den Rahmen und das Vorgehen der Konfliktbearbeitung. „Wer ist wirklich beteiligt?“, „Wie kann ich überhaupt alle unter einen Hut bekommen?“ sind z.B. Fragen, die es zu lösen gilt.

Anknüpfend an die Struktur des meditativen Konfliktgespräches werden einzelne Handlungsschritte vorgestellt.

51 G; 961 7<H

### Diese Jahr möchte ich, dass es in der Klasse anders läuft (WS 4)

Die Beschäftigung mit Kommunikationsstrukturen, der eigenen Haltung und geeigneter Methoden bietet echte Unterstützung bei der Stärkung der Klassengemeinschaft und dem Umgang mit Missstimmungen.

Anknüpfend an Praxiserfahrungen der TN werden in diesem Workshop in Bezug zu Entwicklungsphasen von Gruppen neben Methoden aus der Mediation unterschiedlichste Handlungsstrategien vorgestellt, die konkret eingesetzt werden können, um die Gemeinschaft und Selbstverantwortung zu stärken.